

Regelung zum Verstoß gegen die 7 lebensrettenden Regeln

Zusätzlich zu und mit Vorrang vor allen anderen bestehenden Rechten und Pflichten, die im Vertrag / Vereinbarung festgelegt wurden, haben die Parteien zugestimmt, dass bei jeglichem Verstoß gegen die lebensrettenden Regeln von INEOS, die auf Anfrage oder hier verfügbar sind

<https://www.ineos-solvents.de/downloads>

durch die Mitarbeiter des Auftragnehmers oder Subauftragnehmers, der für den Auftragnehmer arbeitet, folgendes gelten soll:

(a) Die Person, die gegen eine der lebensrettenden Regeln von INEOS verstoßen hat, wird durch den Auftragnehmer sofort vom Standort abgezogen (INEOS-Standort oder Standort von Drittparteien, wie jeweils zutreffend), und der Verstoß wird INEOS gemeldet. Die Person darf diesen Standort oder irgendeinen anderen INEOS Solvents Standort 12 Monate lang nicht betreten und danach nur, wenn ausreichende Nachweise für eine angemessene Schulung vorgelegt werden können, um eine Wiederholung des Vorfalls zu verhindern.

(b) Darüber hinaus zahlt der Auftragnehmer an INEOS als bezifferten Schadensersatz (und nicht als Vertragsstrafe) einen Betrag von 2,5 % des Umsatzes der letzten 12 Monate aus diesem Vertrag / dieser Vereinbarung. Sollte es innerhalb von 12 Monaten nach dem 1. Verstoß gegen die lebensrettenden Regeln von INEOS zu einem 2. Verstoß durch die Mitarbeiter des Auftragnehmers oder Subauftragnehmers, der für den Auftragnehmer arbeitet, kommen, dann wird ein solcher Verstoß gegen die lebensrettenden Regeln von INEOS als erhebliche Verletzung des Vertrags / der Vereinbarung angesehen, für die folgendes gilt:

(c) INEOS hat das Recht, den Vertrag / die Vereinbarung mit sofortiger Wirkung zu kündigen

(d) Im Fall einer solchen Kündigung hat der Auftragnehmer Anspruch auf Bezahlung aller

Arbeiten/Dienstleistungen, die bis zum Datum der Kündigung fertiggestellt wurden. Er hat aber keinen Anspruch auf Erstattung jeglicher Kosten, die direkt oder indirekt durch eine solche Kündigung entstehen.

Folgende Regelung hat die INEOS Solvents für die Verwendung des Betrages festgelegt:

- die den 2,5 % entsprechenden Summe des Jahresumsatzes des Vorjahres werden für Sicherheitsinitiativen/-schulungen durch den Vertragspartner verwendet
- die Initiative/Schulung muss nachvollziehbar sein und einen klaren Bezug zu den Life Saving Rules haben
- die Ineos Verantwortlichen werden über die geplante Initiative/Schulung informiert, ggfs. nehmen Ineos- Vertreter an der/den Maßnahme(n) teil
- der o. g. Passus wird Bestandteil des Vertrages und wird durch Unterschrift akzeptiert